BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Sankt Augustin

im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, Chris. Günther, A. Breinlich, G. Piéla

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 15.08.2007
Drucksachen-Nr.: 07/0314

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	12.09.2007	öffentlich / Entscheidung

---

Betreff

Akustische Bedingungen in Schulräumen

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Sankt Augustin lässt in den KiTas und Schulen der Stadt ausgewählte Räume daraufhin untersuchen, ob in diesen Räumen der Nachhall die Grenze von 0,5 Sekunden übersteigt.
Die Untersuchungsräume sollen danach ausgewählt werden, ob auf Grund der Beschaffenheit von Böden, Wänden und Decken ein starker Nachhall vermutet werden kann.

Problembeschreibung/Fragestellung:

Veranlassung:
Lärm kann bekanntlich schlimmstenfalls krank machen, bestenfalls das Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit beeinflussen. Dem entsprechend hat die Gesetzgebung den Gebietskörperschaften die Untersuchung des öffentlichen Raumes auf seine Lärmbelastung und Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm-Immissionen auferlegt. Ein bisher vernachlässigter und vom Gesetz in Hinsicht auf Lärm nicht geregelter Be-

reich ist der Arbeitsbereich der SchülerInnen und LehrerInnen, die Schulen.
In Schulräumen, insbesondere Klassenzimmern, und Räumen von Kindertagesstätten ist eine gute akustische Beschaffenheit der Räume ein wichtiger bestimmender Faktor zur Aufrechterhaltung des Wohlbefindens, der Konzentration, der Arbeitsfähigkeit und der Gesundheit von KiTa-Kindern und ErzieherInnen, SchülerInnen und LehrerInnen.
Von ausschlaggebender Bedeutung ist in solchen Räumen, in denen stimmliche Kommunikation eine wichtige Grundlage der täglichen Arbeit ist, der Nachhall: Währt der Nachhall zu lange, klingt das Gesprochene verwaschen, ist schwer verständlich, es und wird meist versucht, dies durch Anheben der Stimme zu kompensieren. Damit wird ein sich selbst verstärkender Prozess eingeleitet, der bei KiTa-Kindern und SchülerInnen in nachlassende Konzentration, Müdigkeit und Kopfschmerzen übergehen kann, bei ErzieherInnen und LehrerInnen oft eine solche stimmliche Belastung zur Folge hat, dass Dauerheiserkeit die Folge ist. Ein Absenken eines zu langen Nachhalls auf einen Wert von maximal 0,5 Sekunden hätte positive Auswirkungen auf Gesundheit und Arbeitsfähigkeit, Leistung und Wohlbefinden.

W. Köhler, gez. Chris. gez. Günther, gez. A. Breinlich, G. Piéla